# Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 26. Mai 1887.

## An unsere Leser!

**Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.**

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle auf der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

## Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters und der Mutter.)

**Geburten.**

John Bartley, Mädchen, 24. Mai.
Harry Clark, Mädchen, 24. Mai.

**Heirathen.**

Thomas Lightford mit Ellen Dicks.
Frank Schroyer mit Minnie Carter.
John Graves mit Ettie Gibson.
Lynn A. Morrisson mit Minnie Tyndall.
Richard Johnson mit Eliza Burton.
Louis F. Elvin mit Manda Gilliland.
Sam. McIntire mit Marsella Johnson.
William Bance mit Blanch Schmuck.
Christian Rößler mit Rosa Fischer.
Georg McAlfee mit Suste Driscoll.
John Lindley mit Anneta Bates.
Adolph J. Schmidt mit Louisa Boller.
Alvin Beard mit Lucy Witt.

**Todesfälle.**

John Webber, 15 Jahre, 22. Mai.
Hattie Sims, 3 Jahre, 25. Mai.
Charles Wards, 1 Jahr, 24. Mai.


— Jahre lang litt ich Tag und Nacht an akuten rheumatischen Schmerzen. Mir wurde angerathen St. Jakobs Oel anzuwenden. Ich befolgte den Rath und alle Schmerzen verschwanden. — Robert B. Kyle, Tower Hill, Va.


☞ John Stock ist angeklagt einen Mann um $4 beraubt zu haben.


— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

**— Clams in der Schaale bei Schaffner.**

☞ Heute Abend wird der hübsch gelegene Phönix Garten mit einem Conzert eröffnet.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Die Haggard Wagon-Spring Co. ließ sich mit $20,000 Capital inkorporiren.

— Jederzeit das beste frische Fleisch und die besten Würste bei Hermann Bollrath, Fleischmarkt No. 633 Madison Ave.


☞ Der Polizist John Nelson hat resignirt und der Spitzel Michael Mawird sein Nachfolger werden.


— Strohhüte in allen Sorten und in allen Größen bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Str.


☞ Katie Rogers wurde heute unter der Anklage ein Kleid von Lottie Heier gestohlen zu haben, eingesteckt.


**— Austern zubereitet auf jede erdenkliche Art bei Schaffner.**

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".


☞ 17 Fälle Diptheria, 31 Fälle Scharlachfieber und 374 Fälle von Masern heute in der Stadt.


**— Jackson Kohlen bei A. M. Kuhn & Co.**


☞ George Caßman ist bei Squire Johnson von seiner Mutter wegen Friedensgefährdung verklagt worden.


**— Großes Maifest der Herz Jesu Gemeinde im Garfield Park, Pfingst-Montag, 30. Mai.** Expreßwagen fahren von der Ecke der McCarty und Meridian Straße ab.

☞ Herrman Lauter, von der Firma Lauter & Frese hat als der überlebende Geschäftstheilhaber $30,000 Bürgschaft gestellt.

**— Essen vorzüglich, Preise mäßig bei Schaffner.**


☞ Gestern Abend sollte eine Sitzung des Straßen-Comites des Stadtraths stattfinden, aber in Ermangelung eines Quorums vertagte man sich auf morgen Abend.

☞ Die homöopathischen Aerzte hatten, wie bereits mitgetheilt, ihre jährliche Versammlung; die Reden aber, welche dort gehalten wurden, wurden keineswegs in homöopathischen Dosen zugetheilt. Gestern erfolgte Vertagung.


— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.


☞ Der Gouverneur hat J. B. Carson als Präsident der Staats-Wohlthätigkeitsinstitute und Nachfolger des Dr. Harrison ernannt. Letzterer wird natürlich erst durchs Gericht gezwungen werden müssen, den Posten aufzugeben.


**— Die feinsten Früchte wie Oranges, Bananen, Feigen, Datteln, Kastanien, Trauben u. s. w. bei Schaffner.**

# Das Frühjahr ist da!

Mit ihm kam eine große Auswahl in

## Teppichen aller Sorten!

**Tapeten** in allen Mustern, darunter Goldtapeten von 12½c an aufwärts

**Rouleaux und Strohmatten.**

Da wir Großhändler sind, geht der Profit des Kleinhändlers in die Taschen unserer Kunden. Wir trotzen jeder Konkurrenz.

**Billige Preise! Große Auswahl!**

**HERMAN MARTENS,**
**No. 40 Süd Meridian Straße.**

# Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

**Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.**

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

**Gebrüder Sindlinger,**

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

## CUNNINGHAM und ZIMMER,

## Tapeten, Rouleaux Oeltuche u. s. w.

**No. 62 Nord Illinois Straße.**

**Billige Preise. Prompte Bedienung.**


### Der Straßenbahn-Streik.

**Endlich erklären die Knights of Labor die Sache als die ihrige.**

Der Streik der Straßenbahnfuhrleute ist in eine neue Phase getreten, indem der Orden der Knights of Labor den Kampf mit der Straßenbahngesellschaft aufgenommen hat. Wir berichteten schon gestern, daß die Distrikt Assembly ein Comite der Knights of Labor zu Herrn Johnson schickte, um mit demselben zu unterhandeln. Das Comite hatte während des gestrigen Tages drei Besprechungen mit dem Genannten. Derselbe ließ sich herbei zu versprechen den Treibern mehr als 6 Minuten Zeit zur Einnahme ihres Mittagsmahles zu gönnen und die Peitschen und Kappen zum Kostenpreise zu liefern, aber von einer Lohnerhöhung wollte er nichts wissen.

Ehe er sich auf eine Lohnerhöhung einlasse, würde er lieber noch $50,000 im Kampfe gegen die Streiker ausgeben. Er meinte er habe ja gar keine Garantie daß die Leute nicht schon nach kurzer Zeit wenn er selbst jetzt die Lohnerhöhung bewilligen würde, wieder aufmucken, und als das Comite vorschlug daß der Contrakt ja auf ein oder zwei Jahre gemacht werden könne, da sagte er, daß er sich selbst darauf nicht einlassen werde.

Es war 10 Uhr gestern Abend als das Comite dem Herrn, der mit seiner Familie im Denison Haus wohnt und vermuthlich mehr als 6 Minuten zur Einnahme seiner Mahlzeiten braucht, seine dritte Aufwartung machte, um ihn endgiltig zu fragen, ob er bei seinem Beschlusse dem gerechten Verlangen nach einer so kleinen Lohnerhöhung nicht zu entsprechen beharren wolle.

Herr Johnson gab dem Comite denselben Bescheid wie vorher, und das Comite begab sich in die Union Halle, den dort versammelten Streikern das Resultat der Verhandlungen mittheilend.

Das Distrikt Executive-Comite der Knights of Labor erließ daraufhin offiziell die schriftliche Bekanntmachung, daß da alle Versuche Herrn Johnson zu veranlassen, den Streik der Straßenbahnleute auf befriedigende Weise beizulegen, fehlgeschlagen seien, alle im Dienste der Bahngesellschaft stehenden Knights of Labor aufgefordert werden, die Arbeit sofort niederzulegen.

Das Publikum wird ersucht, die Straßenbahn während des Streiks nicht zu benützen.

Diese Bekanntmachung wurde natürlich von den Streikern mit lauten Hurrahrufen begrüßt. Der Befehl, daß alle Knights of Labor, welche bei der Straßenbahn beschäftigt sind, ausstehen müssen bezieht sich natürlich nicht nur auf die Fuhrleute sondern auch auf alle sonstigen im Dienste der Gesellschaft stehenden Arbeiter. Wer sich diesem Befehle nicht fügt, wird aus dem Orden ausgeschlossen.

Es wird behauptet, daß es den Streikern an Unterstützung nicht fehlt und daß denselben von gewisser Seite bereits $500 zugeflossen sind.

Die Streiker haben beschlossen nächsten Montag, Gräberschmückungstag in corpore auszuziehen.

Im Südtheile der Stadt war vor 9 Uhr heute Vormittag keine Car zu sehen.

Es wird wohl einen oder zwei Tage dauern bis der Befehl zum Ausstande der Knights of Labor ausgeführt wird. Derselbe geht nämlich von der Distrikt-Assembly an die Local Assemblies, und von diesen aus erst an die betreffenden Leute.

Heute Vormittag veranlaßten die Streiker wieder die Verhaftung einiger Treiber, welche die Namen der Straßen nicht ausgerufen hatten.

### Schulrathswahlen.

Bekanntlich finden am Samstag über zwei Wochen in drei Distrikten Schulrathswahlen statt und zwar an folgenden Plätzen:

5. Distirkt, in Schulhaus No. 5 an Maryland Straße, zwischen Mississippi und Missouri Straße; 6 Distrikt, in Schulhaus No. 6 Ecke von Davidson und Vermont Straße; 9. Distrikt in Schulhaus No. 9 Ecke Phipps und Union Straße.

### Arbeiterpartei.

Gestern Abend wurde von dem städtischen Centralcomite der Arbeiterpartei folgendes Executive-Comite gewählt:

J. Medert, Phil. Rappaport, J. W. Dunkinson, W. J. Smith, William Nichols, S. L. Douglas, Wm Johnston, Charles Riegger, Paul Janke.

In der 24. Ward findet nächsten Dienstag Abend eine Versammlung in No. Madison Avenue statt, um ein Stadtrathsmitglied zu nominiren.

In der 22. Ward ist Chas. Kirkhoff Kandidat für den Stadtrath.

In der 25. Ward wird der Fleischer John Uhl für den Stadtrath kandidiren.

### Zur gefälligen Notiznahme.

Meinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen zur Nachricht, daß ich die Leitung der Union Halle übernommen habe. Um geneigten Zuspruch bittet.

William Frick.

### Raubversuch.

Henry Belk, der Barkeeper in Pöhler's Wirthschaft an Virginia Avenue hatte gestern eine ausgeliehene Summe im Betrage von $500 zurück erhalten und als er sich, mit dieser Summe in der Tasche Abends um 9 Uhr auf dem Heimwege befand, wurde er an der Big Four Kreuzung an der Pine Straße von zwei Räubern überfallen und zu Boden geworfen. Die Angreifer waren mit Schlagringen versehen und brachten damit Belk eine Verletzung an der Stirne bei, er aber zog seinen Revolver und die beiden Strolche ergriffen das Hasenpanier.

### Aus den Gerichtssälen.

**Superior Court.**

Zimmer No. 1. — Eugenie B. McQuat u. A. gegen Ralph Tausey u. A. Besitzrechtsklage. Zu Gunsten der klägerischen Partei entschieden.

P. R. Fitzpatrick, katholischer Priester, gegen Barbara Green u. A. Hypothekenklage. In diesem Falle handelt es sich um die Summe von $300. Die Verklagte sagte aus, daß sie nicht lesen könne, und daß man sie unter dem Eindrucke gelassen habe, daß die Hypothek nur $100 betrage.

Zimmer No. 3. — Theodor P. Haughey gegen Charles J. W. Shearer. Besitzrechtsklage. Dem Kläger $2,956 70 zugesprochen.

**Criminalgericht.**

In dem Prozesse gegen den jungen Würgler instruirte heute früh der Richter die Geschworenen und dieselben zogen sich zur Berathung zurück.

Um 2 Uhr Nachmittags hatten sie sich noch nicht geeinigt.

Anna Shearer, des Diebstahls angeklagt, wurde prozessirt und der Fall wurde vom Richter in Berathung genommen.

Sarah Washington beschuldigt, ein paar Ohringe gestohlen zu haben, wird gegenwärtig prozessirt.

### Achtung Sänger!

Ein neuer Gesang Verein hat sich im Lokale von Henry Grünert, No. 61 & 63 Ost South Straße organisirt. Diejenigen welche Lust zum Gesang haben und sich dem Verein anschließen wollen, sind ersucht, sich heute Abend dort einzufinden.

☞ Eine Frau Susan Taukslev befindet sich seit Montag mit ihren sechs kleinen Kindern im Union Depot und sucht ihren Mann, der ihr nach Kentucky geschrieben hat, zu kommen, weil er auf einer Farm, 6 Meilen von hier, Arbeit gefunden habe.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Zuschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

### Sprechsaal.

(Eingesandt.)

**Ein Chicagoer Skandal.**

In Chicago verhaftete neulich die Polizei zweiundzwanzig Pärchen aus der sogenannten besseren Gesellschaft, die sich in einem feinen Bordell amüsirt hatten. Der Bericht des Chicagoer Correspondenten der hiesigen „News" über die skandalöse Affaire und der Commentar dazu sind so interessant, daß sie Ihren Lesern nicht vorenthalten werden sollten. Es heißt in der „News":

„Das Walton House war seit längerer Zeit als ein Vergnügungsort ersten Ranges bekannt und die Polizei ließ den Platz lange Zeit unbelästigt. Neulich beschloß aber die Polizeibehörde dennoch, einmal einzuschreiten, und da die Eigenthümerin des Hauses die ihr zugegangene Warnung nicht beachtete, so machte die Polizei eines Nachts um zwölf Uhr dem Platze einen Besuch, als derselbe gut besetzt war. Das Resultat war sogar für die Polizei ein überraschendes. In dem auf's Allerfeinste und mit den theuersten Möbeln eingerichteten Hause wurden zweiundzwanzig Paare angetroffen. Die Leute waren fein gekleidet und gehörten sämmtlich der besseren Gesellschaft an. Unter den Verhafteten befand sich nach den Aussagen der Polizei nicht eine Person von zweifelhaftem Charakter. Trotz allen Bittens und vieler Thränen wurde die ganze Gesellschaft nach einem der Stationshäuser gebracht, und als eine besondere Vergünstigung wurde den Verhafteten gestattet, ihre Angehörigen von ihrem Mißgeschick in Kenntniß zu setzen. Ein prominenter Geschäftsmann und Kirchenmitglied, dessen Vermögen auf eine Viertelmillion geschätzt wird, wurde aus dem Bett geholt, um seine Tochter hinter Schloß und Riegel zu finden.

Ein anderer prominenter Bürger war einer Ohnmacht nahe, als er seine Frau unter den Verhafteten fand. Eine reiche Wittwe, die im aristokratischen Stadttheil wohnt, mußte um Mitternacht ihre Equipage einspannen lassen, um ihren einzigen Sohn und die Tochter eines Nachbars, der sich ebenfalls in der besseren Gesellschaft bewegt, aus dem Gefängniß zu holen. Die öffentliche Meinung ist nicht einig darüber, ob es angemessen war, eine derartige Pestbeule bloßzulegen, ganz abgesehen von den Folgen, welche die Verhaftung von Leuten haben muß, die sonst bescheiden und zurückgezogen lebten und nun unter dem Beifallsgeschrei des Pöbels im Patrolwagen nach der Polizeistation gefahren wurden. Die Verhaftungen werden verschiedene Scheidungsklagen zur Folge haben."

Ein Commentar ist wohl kaum nöthig. Hätten die Verhafteten nicht der „besseren Gesellschaft", sondern dem „Pöbel" angehört, dann wäre die öffentliche Meinung wohl einig darüber, daß die Verhaftungen ausgezeichnete Folgen haben werden. Aber so viel sei noch gesagt, daß die Ehebrecherinnen und Wüstlinge aus der „vornehmen Welt", welche da verhaftet wurden, sicherlich zu denen gehören, welche die verurtheilten Anarchisten am eifrigsten verdammen und am lautesten schreien: „Hänget sie!"

So geht's halt.

### Erstaunlicher Erfolg.

Es ist die Pflicht, jeder Person, welche Boschee's German Syrup gebraucht hat, dessen wunderbare Eigenschaften ihren Freunde mitzutheilen. Derselbe heilt Schwindsucht, Husten, Croup, Asthma, Lungenentzündung, und in Wirklichkeit alle Hals und Lungenkrankheiten. Drei Dosen schaffen Linderung in jedem Falle. Es ist die Pflicht der Apotheker, den Schwindsüchtigen zu rathen, wenigstens eine Flasche zu probiren, da letztes Jahr 80,000 Flaschen verkauft wurden, und kein Fall berichtet wurde, in welchem das Mittel fehlschlug. Eine Medizin, wie der deutsche Syrup kann nicht bekannt genug sein. Frage beim Apotheker. Probeflasche 10 Cts. Reguläre Flasche 75 Cents. In allen Apotheken zu haben.

### Bäcker-Union.

Nächsten Samstag Abend findet im Phönix Garten ein Sommernachtsfest der Bäcker Union statt. Für dasselbe sind umfassende Vorbereitungen getroffen denn die Bäcker sind bekannt dafür, daß sie es verstehen Feste zu arrangiren. Dieses Fest sollte aber nicht nur zum Zwecke des Vergnügens, es sollte auch aus dem Grunde besucht werden, um eine Arbeiter-Organisation zu unterstützen. Bei dem Feste werden englische und deutsche Redner anwesend sein und wir hoffen, daß ein zahlreiches Publikum demselben beiwohnt.

Herr Davy, der Mayorskandidat der Arbeiterpartei, Herr Th. Gruelle und Hr. Phil. Rappaport werden sprechen.

### Baupermits.

William Bornkamp per Henry Wagner, zwei Cottages an Chadwick Str. zw. Merrill und Ray Str. Je $675.

E. T. Howe, Cottage an Stoughton Str., nahe Windsor Str. $1000


— Meerschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm Mucho, No 199 Ost Washington Str.


☞ James Goddard, der eben erst aus der Jail in Covington entlassen worden ist, wurde wahrscheinlich damit er das Sitzen nicht verlernt, gestern in der hiesigen Jail untergebracht. Er ist angeklagt an dem Einbruch in die Vandersburg Postoffice mitbetheiligt gewesen zu sein. Sein Complize, Harry Miller wurde gegen $1,000 Bürgschaft aus der Haft entlassen.


**— Austern in Kannen bei Schaffner.**

# Ausgedehnt.

Mit Eröffnung der Saison dehnt sich auch unser Waarenlager aus.

**Spezieller**

## Freitags-Verkauf!

**Besonders billig.**

Eine Partie einfache und Fancy Velveteens für 35c, werth 75c.

Gefranzte Tischtücher mit rothen Einfassungen für 75c, werth $1.25.

Leinene Damask mit rothen Einfassungen für 25c.

Balbriggan und Jersey Unterhemden, lange und kurze Aermel zu 25c, werth 50c.

Gerippte schwarze Strümpfe für Kinder 20c, regulärer Preis 40c.

Bargains in Spitzen-Mits und Glacee-Handschuhe.

Percales und Seersuckers. Große Bargains.

Weiße Schürzen 12½c.

Gestickte Kissen-Shams billig.

Jerseys für Kinder 25c.

Zwölf Stück Maple Seife für 30c.

4½ Yards Stickereien für 50c, werth $1.

Corsets 69c. Corsets $1.29.

**L. S. Ayres & Co.**

### Grundeigenthums-Uebertragungen.

Lue West an Joseph F. Flack, Lots 16, 17 und 18 in Goodlet & Thornton's Subd. von Block 16 in Holmes' Westend Add. $1025.

Pierce Norton an Charles C. Caldwell, ein Theil von 22 Lots in Hogshire's u. A. Pleasant Run Add. $666.66.

John Frost jr. an T. B. Page, Lots 11 und 12 in John Frost jr.'s Haughville Add. $450.

Harry J. Milligan, Trustee, an T. B. Page, Lot 15 in Sq. 1 und Lot 16 in Sq. 13 in S. A. Fletcher jr.'s Nordost Add. $300.

Elizabeth M. Treselar an Edward Hawkins, Lot 1 in Hayden's 2. Subd. von Block 18 in Johnson's Erben Add. $1050.

Die „Insurance Company of North America" u. A. an Edward Hawkins u. A., Lot 9 in Blake's Subd. von Sq. 96. $7000.

Nicholas McCarty u. A. an George B. Cooley, Lots 233 und 234 in McCarty's 7. Westside Add. $600.

Joseph B. McKernan an John Hays, Lot 80 in McKernan & Pierce's Subd. von einem Theil der Lots 6, 128, 121 und 120. $350.

Louisa Schmitt an Harry H. Hausen, Lots 18, 19 und 20 in Hubbard's südöstliche Add. $600.

John Graham an Jennie E. Baine, Lot 18 in McQuatt's Erben Subd. von Outlot 157. $150.

Jacob H. Stucker an Benjamin C. Stinnson, Theil der Lot 34 in Julian u. A. Subd. eine Addition zu Irvington. $5,000.

Philander H. Fitzgerald an Edmund L. Pratt, Lot 52 in E. T. Fletcher's erste Add. zu Brightwood. $250.

Caroline Poppa an John E. Sullivan, Lot 4 in Frederick Reisner's erste W st Indianapolis Add. $340.

Laura R. Ackerman an George Schreck, Theil der Lot 4 in McIlvain's Subd. in Center Twp. $100.

Wm. L. Pyle an Wm. W. Lineberry, Lots 12, 13 und 14 in Wm. L. Pyle's Subd. von Lots 11 und 20 in Bazen's Springdale Add. $345.

Charles W. Wells an Theodora Kruse u. A., Lot 14 in William H. Morrison's 1. Add. $2,000.

Chester Bradford an Arthur J. Michener, Lot 16 in George F. Adams Subd. von A. E. Fletcher's 1. Add. $1,550.

State von Indiana an B. J. Robinson, Lot 2 in Bruce Place. $600.

Wm. H. Lewis an John M. Carter, Lot 12 in Patterson's Subd. von Sq. 1. $7,500.

Wm. C. Griffith an Wm. T. Long, Lot 59 in Hendrick's Subd. von Theil von Outlot 99. $1,300.

Emmet L. Rose an Mary Earl, Lot 23 in D. M. Bradbury & Co.'s Südost Add. $100.

**Hall's**

**$100 Belohnung. $100**

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

**Katarrh-Kur.**

Tapeten! Tapeten! Tapeten!

## Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

**Carl Möller,**
**No. 161 Ost Washington Straße.**

**Tapeten!**

**Bargains diese Woche in**

## Schlaf-Zimmer-Sets.

**I. N. HEIMS, No. 44 & 46 Ost Washington Str.**

## Eröffnung eines neuen Herrenschneider-Geschäfts!

**LOUIS ADAM & COMPANY,**

**No. 76 Ost Washington Straße, No. 76.**

Reichhaltige Auswahl von importirten und einheimischen Stoffen für Herrenkleider jeder Art.

**Reelle Bedienung! Mäßige Preise!**

## Möbel! Möbel!

Soeben erhalten. — Eine große Auswahl neuer

**Schlafzimmer-Einrichtungen, Bücherschränke, Parlor-Einrichtungen, Side-Boards u. s. w.**

Alle nach neuesten Mustern. Die Schlafzimmer-Einrichtungen umfassen sehr hübsche Gegenstände in Antique Eichen-, Kirschbaum-, Wallnuß- und Mahagoni-Holz und die Preise sind niedriger als je. Ich mache besonders auf meine feinen Parlor-Einrichtungen eigenen Fabrikats aufmerksam. Dieselben sind nicht nach alten, bekannten Mustern angefertigt, sondern nach neuen modernen Zeichnungen. ☞ Ich fordere die Concurrenz in Bezug auf Preis, Qualität und Schönheit heraus.

**WM. L. ELDER,** No. 43 & 45 Süd Meridian Straße.

## Ind'pls Manufacturers & Carpenters Union.

## Planing Mill!

Obiges Etablissement empfiehlt sich zur Anfertigung von

**Thüren, Fensterrahmen und Fensterläden**

Ferner sind daselbst alle Sorten Holz zu haben. Bauholz wird zugerichtet und gesägt.

Billige Preise! Gute Bedienung!

**Office: No. 38, 40 & 42 Süd New Jersey Straße.**

ESTABLISHED 1850. BRYANT & STRATTON INCORPORATED 1886.

**Indianapolis Business University**

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST OFFICE.

Besucht von den besten Leuten. Schüler finden jederzeit Aufnahme

**Tag- und Abendklasse.**

Die bedeutendste Schule in Indiana. Das einzige Institut der Stadt, welches die Facilitäten zum Unterricht in der Kaufmannschaft und Stenographie besitzt. Competente Lehrer. Erfolgreich Schüler loben die Anstalt. Freiwilliger oder zwangsweiser Unterricht. Besucher willkommen. Die bedeutendsten Leute empfehlen die Anstalt. Sprecht in der Office, 31 When Block vor. Katalog frei.

Billige Raten für Abendschule. Adressire:

**Business University, Indianapolis.**

## Wein- und Bier-Saloon,

**No. 338 Süd Meridian Straße.**

**Ernest Amiet, Agent.**

Schöner Sommergarten, nebst geräumige Halle, sehr gut geeignet für Meetings, kleinere Festlichkeiten und Privat-Pienics.

Gute Getränke, sowie gute Bedienung werden zugesichert.

## Herrmann, Leichen-Bestatter,

**No. 26 Süd Delaware Str.**

Telephon 911 Offen Tag und Nacht

INDIANA **Trust & Safe Deposit COMPANY.**

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

**Werthsachen**

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

**84 Ost Market Straße.**

**SLOAN'S Drug Store,**

(Apotheke.)

**No. 22 West Washingtonstr.**

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

## Das größte Teppich-Geschäft im Staate

**Baar Geld!**

Die größte Preisermäßigung in Tapeten, die je gemacht wurde. Kommt sofort und zieht den Vortheil aus den

**niedrigen Baar-Preisen!**

☞ Die Ermäßigung ist ungemein groß.

**Teppiche, Draperien,**

**Fenstervorhänge, Stroh-Mattings** 2c.

— bei —

## Albert Gall